

Gebet zum Kerzenritual während der Corona-Pandemie

Die Schweizer Bischofskonferenz und die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz haben gemeinsam dazu aufgerufen, jeweils donnerstags um 20 Uhr eine Kerze ins Fenster zu stellen. Dieses Zeichen der Verbundenheit, Gemeinschaft und Hoffnung ist von kurzem Gebet wie z.B. dem Vaterunser begleitet. Das Liturgische Institut stellt für dieses Kerzenritual ein Gebet zur Verfügung.

Gott, unser Leben und Licht,

viele Menschen haben heute Abend eine Kerze entzündet.

Es ist ein Zeichen:

dein Licht leuchtet in unsere Nacht.

Seit Menschengedenken ist das so –

auch in dieser Stunde.

Wir danken dir/*Ich danke* dir.

Stehe allen bei, deren Leben in Gefahr ist.

Schütze alle, die im Gesundheitswesen arbeiten.

Stärke alle, die in der Corona-Pandemie Verantwortung übernehmen
und schwierige Entscheidungen treffen müssen.

Gott bei den Menschen,

wir teilen/*ich teile* das Licht mit allen,

die eine Kerze ins Fenster stellen.

Es ist ein Zeichen:

in dir sind wir verbunden mit Christinnen und Christen

und mit vielen anderen Menschen –

eine weltumspannende Gemeinschaft.

Wir danken/*Ich danke* dir.

Sei allen nahe, die isoliert und einsam sind.

Schenke Gelassenheit und Geduld,

wo in Beziehungen und Familien die ständige Nähe zur Belastung wird.

Stärke unsere Solidarität.

Gott unsere Hoffnung,

wir kommen/*ich komme* zu dir

mit Gedanken, Sorgen, Gebeten.

Die Kerze ist ein Zeichen:

du bist da, hier, jetzt –

wie auch immer es weitergeht in dieser schwierigen Lage.

Wir danken dir/*Ich danke* dir.

Schütze uns.

Sei den Sterbenden nah.

Führe die Verstorbenen zu deinem wärmenden Licht.

Sie können weitere Bitten oder die Namen von Personen ergänzen.

In deinem Licht geborgen beten wir:

Vater unser...